

Unsere Rechte

- Unser Schulalltag wird durch den Einsatz der Ehrenamtlichen bereichert.
- Wir können uns bei der Terminplanung auf die VorleserInnen verlassen
- Wir sprechen den Lesestoff mit den VorleserInnen ab
- Wir geben Anregungen und machen Vorschläge zum Ablauf und Inhalt einer Vorlesestunde
- Wir sagen den VorleserInnen ab, wenn die Chemie nicht stimmt oder die Vorstellungen vom Vorlesen zu weit auseinandergehen
- Als pädagogische Fachkraft sind wir Entscheidungsträger

Unsere Pflichten

- Wir nehmen uns Zeit und bringen den VorlesepatInnen Wertschätzung entgegen
- Wir sagen der Vorlesepatin rechtzeitig ab, wenn die Vorlesestunde nicht stattfinden kann (z.B. Ausflug...)
- Wir bauen das Vorlesen in den Stundenplan ein und bereiten die Kinder auf die Vorlesestunden vor
- Wir teilen die Gruppen schon vor der Vorlesestunde nach Interessen, Entwicklungsstand oder Sprachniveau ein
- Wir sprechen in regelmäßigen Abständen, bzw. nach Bedarf mit den VorlesepatInnen über die Vorlesestunden
- Die / Der VorlesepatIn ist den Lehrern und dem Sekretariat bekannt
- Wir machen uns klar, welche Vorstellungen wir vom Vorlesen haben und gleichen diese mit denen der VorleserInnen ab, z.B.:
 - *Lesestoffe, Einsatz von Gedichten, Liedern, Spielen?, Alter der Kinder, Gruppengröße*
 - *pädagogische Ambitionen: sollen die Kinder...*

Leseohren- Standards

für Schulen

